

A photograph of a basket filled with various pieces of laundry, including white, blue, and striped items, set against a bright green background with a white floral pattern. The laundry is piled up, showing different textures and colors.

Geschäftsbericht 2017

Umschlagbild:
A Chorb vou Abtröchnitüechli.



Tonnenweise – die Wäschestücke werden in der Stiftung Lebensart Bärau für die verschiedenen Waschgänge sortiert.

Inhalt

Geschäftsbericht 2017 4

**Gemeinsam
für eine saubere Sache!**
Die Wäscheversorgung im dahlia 6

Bilanz per 31.12.2017 19

Erfolgsrechnung 2017 20

Geldflussrechnung 2017 21

Anhang zur Jahresrechnung 22

Lagebericht zur Jahresrechnung 23

Bericht der Revisionsstelle 24

Verwaltungsrat/Leitung 27

dahlia-Standorte 27

Geschäftsbericht 2017

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Herzlich willkommen bei dahlia!

Es freut uns, Ihnen den GB 2017 vorzulegen. Wir wollen Ihnen in geraffter Form einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr geben und Sie transparent und nachvollziehbar informieren.

Wie immer richten wir als Erstes unseren aufrichtigen und herzlichen Dank an all unsere Mitarbeitenden. Ohne ihr Engagement und ihre Loyalität wäre dahlia nicht dahlia!

Sparen oder nicht sparen?

Man ist fast geneigt zu sagen: wie üblich ...

Nur, leider ist es eine Tatsache, dass im Grossen Rat des Kantons Bern schon wieder eine Spardebatte anstand. In der letzten Sessionswoche des Jahres 2017 wurde nebst einer Vielzahl anderer Sparvorschläge bzw. -anträge auch über solche in unserem Bereich verhandelt. Vorgeschlagen wurde u.a. eine Kürzung des Tarifs um CHF 2.50 pro Pflorgetag. Der Verband Berner Pflege- und Betreuungszentren (vbb) hat sich mit sehr grossem Einsatz, einer transparenten, sachlichen und glaubwürdigen Information, erfolgreich dagegen zur Wehr gesetzt. Der Grosse Rat hat den Sparantrag einstimmig zurückgewiesen.

Für uns ist dieser «Abwehrerfolg» allerdings kein Grund, die Hände in den Schooss zu legen. Wir stellen uns der steten Herausforderung, unsere Leistungen möglichst kosteneffizient zu erbringen. Allfällige positive Resultate (Gewinne) bleiben zu 100% im Unternehmen und werden zu dessen Entwicklung eingesetzt! Erlauben Sie uns, das hier wieder einmal zu erwähnen.

Bauroutine in der ersten Jahreshälfte!

Auf den beiden Baustellen im dahlia Lenggen und im dahlia Oberfeld wurde mit sehr grossem Einsatz aller Beteiligten an der Fertigstellung der Bauwerke gearbeitet. Die Terminpläne konnten eingehalten werden und, ganz besonders erfreulich, auch im Bereich der Investitionskosten mussten keine negativen Abweichungen hingenommen werden. Die integralen Betriebstests fielen positiv aus und somit konnten die Gebäude zum Einzug freigegeben werden. An Tagen der offenen Tür präsentierten wir unsere neuen Gebäude der Öffentlichkeit.

Zügeln will geplant sein!

Die Vorbereitungsarbeiten für die Zügleten im dahlia Lenggen und im dahlia Oberfeld wurden mit sehr grosser Aufmerksamkeit und viel Gespür für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner gemacht. Die Zügleten verliefen in der Folge sehr ruhig und ohne grössere Zwischenfälle. Klar, das wollen wir nicht verheimlichen, in einem neuen Haus muss man sich zuerst an all das Neue gewöhnen. Vieles ist anders und verlangt ein Umdenken und die Bereitschaft zur Veränderung.

Würdig, feierlich, gemütlich und sehr lustig ...

... war das Fest zum Abschluss der Bauarbeiten. Und es wird uns in Erinnerung bleiben. (Für detaillierte Informationen fragen Sie doch die Teilnehmenden. Sie geben Ihnen gerne Auskunft!)

Planen und Sanieren!

An der Planung für die Sanierung des Hauptgebäudes im dahlia Lenggen wurde konsequent gearbeitet und die Baueingabe vorbereitet. Kurz vor den Festtagen konnte das Baugesuch für die erste Etappe eingereicht werden. Wir beabsichtigen, die Sanierung des Hauptgebäudes in drei Etappen zu realisieren. Begonnen wird mit dem Ostbau; danach folgt der Westbau und last but not least der ganze Nordtrakt.

Aus- und weiterbilden ist Pflicht!

Schwerpunkte im Bereich der Weiterbildung bildeten wie im Vorjahr die Themen «Demenz» und «Palliative Pflege».

Bei der Ausbildung von Lernenden sowohl in den Gesundheitsberufen als auch in den übrigen Bereichen (Küche, Hauswirtschaft, Garten) ist unser Engagement unverändert hoch. Insgesamt absolvieren aktuell 39 Lernende eine Ausbildung bei dahlia, 16 schlossen ihre Ausbildung im Jahr 2017 erfolgreich ab.

365 Tage «wohl und geborgen»!

Ungeachtet der hohen Bautätigkeit und der damit zusammenhängenden Störungen bzw. Belastungen im «normalen» Tagesbetrieb war die Auslastung aller Standorte gut.

Und «äs isch wiederum viu glüffe»: Konzerte, Feste, Gottesdienste, Gesprächszirkel, Bohne rüschte, Garten, und und und ... Alle Bewohnerinnen und Bewohner können sich ihren Möglichkeiten und Vorlieben entsprechend beteiligen und ihr Leben gestalten. Wir unterstützen sie dabei.

Die Mieterinnen und Mieter der Seniorenwohnungen an allen Standorten können neu bei dahlia nebst den seit Jahren bewährten Dienstleistungen auch Pflege und Betreuungsleistungen anfordern.

Gemeinsam in eine gute Zukunft!

Seit vielen Jahren arbeiteten wir mit dem Alterszentrum Eggiwil auf vertrauensvolle Art und Weise in verschiedenen Bereichen zusammen. Im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte 2017 erreichten wir gemeinsam einen Meilenstein in der Geschichte beider Institutionen. Der Verwaltungsrat der Alterszentrum Eggiwil AG hat im Einverständnis mit der Besitzerin, der Gemeinde Eggiwil, entschieden, den Betrieb des Alterszentrums per 1.1.2018 an dahlia zu übertragen. dahlia mietet die Heimliegenschaft von der Alterszentrum Eggiwil AG und übernimmt alle Mitarbeitenden sowie sämtliche Rechte und Pflichten aus dem Heimbetrieb. Die Vorbereitung der Integrationsarbeiten konnte zügig an die Hand genommen werden, die Integrationsarbeiten selber werden mindestens zwei bis drei Jahre dauern.

Die Gemeinschaftspraxis wird realisiert!

Die Stiftung Lebensart wird im Rahmen der Entwicklung des Lauterburg-Areals die erste Etappe bzw. den ersten

Standort der geplanten Gemeinschaftspraxis für Hausarztmedizin realisieren. Es darf davon ausgegangen werden, dass die Praxisräumlichkeiten bis zirka Ende 2019 bezugsbereit sind. Am Projekt beteiligt sind vier Institutionen, nämlich die Stiftung Lebensart, die Stiftung BWO, die Spital Emmental AG und der dahlia Verein. Die zweite Etappe soll dereinst im dahlia Lenggen realisiert werden.

Personelles aus dem Verwaltungsrat

Auf die Mitgliederversammlung 2017 demissionierte das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates Simon Bichsel. Der Verwaltungsrat verzichtete darauf, sogleich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu rekrutieren. Mit acht Mitgliedern ist der Verwaltungsrat auch statutenkonform besetzt.

Die Beteiligungen von dahlia Verein

dahlia Seniorenwohnungen GmbH: (Beteiligung: 100%)
Das letztjährig Geschriebene gilt ohne Einschränkungen auch für das Geschäftsjahr 2017: Alle Wohnungen sind vermietet, es gibt keine Leerstände. Die Ertragslage der dahlia Seniorenwohnungen GmbH ist stabil. Das Konzept bewährt sich nach wie vor bestens.

dahlia oberoargau ag: (Beteiligung: 45%)

Im Geschäftsbericht 2016 steht: «Die Kosten werden – nicht zuletzt der extremen Verschärfung von Vorschriften wegen – höher zu stehen kommen als ursprünglich erwartet. Mit dieser konstanten Verschärfung von Vorschriften (Brandschutz, Erdbebensicherheit etc.) werden sinnvolle und betriebswirtschaftlich tragbare Sanierun-

gen mehr und mehr infrage gestellt. Die Frage Sanierung oder Rückbau und Neubau gewinnt dramatisch an Bedeutung. Die Kostenspirale erhält leider Dreh in die falsche Richtung.»

Bei der Sanierung des ehemaligen Spitalgebäudes in Herzogenbuchsee trifft diese Aussage voll und ganz zu. Dank dem enormen Engagement der Eigentümerin, der SRO AG, konnte trotzdem rechtzeitig mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist auf Ende des 1. Quartals 2019 geplant.

Am Standort Wiedlisbach konnte die Planung des Grossprojektes «Dorf für Menschen mit Demenz» vorangetrieben werden. Eine wichtige Voraussetzung für dessen Realisierung bildet die Aussiedelung des landwirtschaftlichen Betriebes. Mit dem Bau des neuen Gutsbetriebes ausserhalb des Heimareals konnte im Herbst 2017 begonnen werden.

Im operativen Bereich können wir auf einen angemessen stabilen Geschäftsverlauf zurückblicken.

Herr Dr. Christian Witschi, Vizepräsident von dahlia Verein, wurde als Ersatz von Herrn Simon Bichsel in den Verwaltungsrat der dahlia oberoargau ag gewählt. Er hat gleichzeitig das Amt des VR-Präsidenten übernommen.

Die Jahresrechnungen der beiden Beteiligungen werden nicht konsolidiert. dahlia Verein erstellt keine konsolidierte Jahresrechnung.

Herzlich, Ihre
Barbara Dürst
Präsidentin

Urs Lüthi
Direktor

Die Wäscheversorgung im dahlia

Gemeinsam für eine saubere Sache!

So sind die Lieferwagen unseres Partners, der Stiftung Lebensart Bärau, im Bereich der Wäscheversorgung angeschrieben. Und es ist eine tipptopp saubere Sache! Nämlich unsere Zusammenarbeit. Vor Jahren wurde entschieden, die Wäsche in Zukunft gemeinsam zu erledigen. Die Richtigkeit dieses Entscheides und die Gründe, die zu diesem Entscheid führten, haben sich nun über Jahre hinlänglich bestätigt.

Michael Meier, Fotograf aus Hilterfingen, hat einmal mehr eine eindrückliche Bildergeschichte zusammengestellt. Folgen Sie der Bildergeschichte und Sie erfahren so Wissenswertes über einen wichtigen Bereich unseres Unternehmens.

Einige Zahlen:

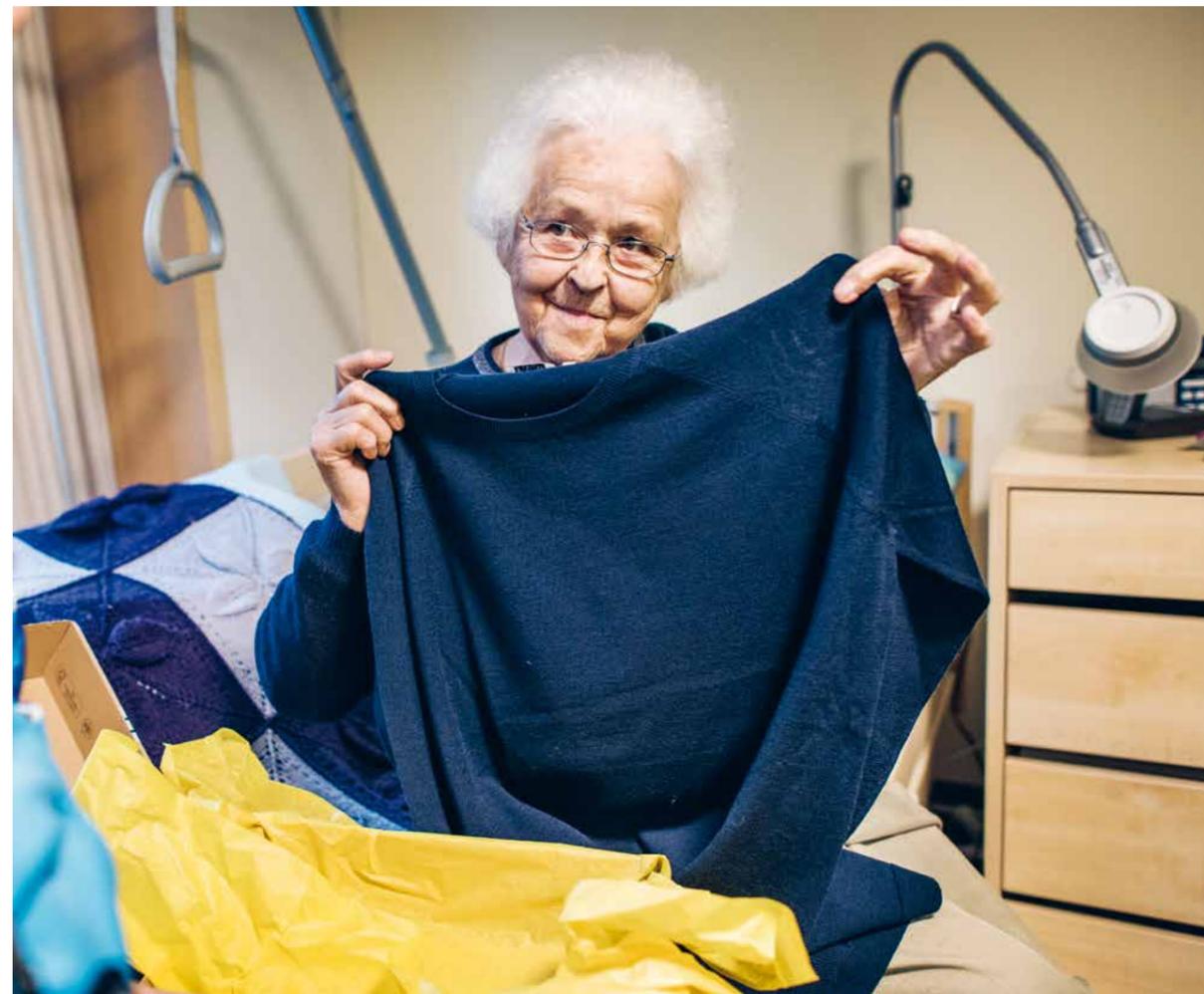
Gesamtmenge Wäsche pro Jahr: rund 100 Tonnen.
Davon wäscht die Stiftung Lebensart Bärau zirka 90%.

Aufgeteilt in:

- Berufskleider 15%
- Betriebswäsche 60%
- Bewohnerwäsche 15%
- Kissen, Duvets, Reinigungstextilien und diverse Einzelstücke 10%

10 Mitarbeitende von dahlia arbeiten im Bereich der Wäscheversorgung.

Ein Wäschezyklus dauert rund 3 bis 6 Werktage.



Frau Lydia Badertscher ist seit dem 24. November 2017 bei uns im dahlia Lenggen. Sie schätzt saubere und gepflegte Wäsche!

Waren Sie auch in Sigriswil im Ferienlager? Jedes Wäschestück musste «genämelet» sein. Gerade wie bei uns! Jedes Kleidungsstück der Bewohnerin, des Bewohners wird mit einer Namensetikette versehen. Schnell mal sind mehr als 100 Kleidungsstücke beisammen.





Unsere Fachangestellten haben stets ein Auge auf Sauberkeit und Hygiene.
Regelmässig werden die Betten neu bezogen, bei Bedarf täglich!



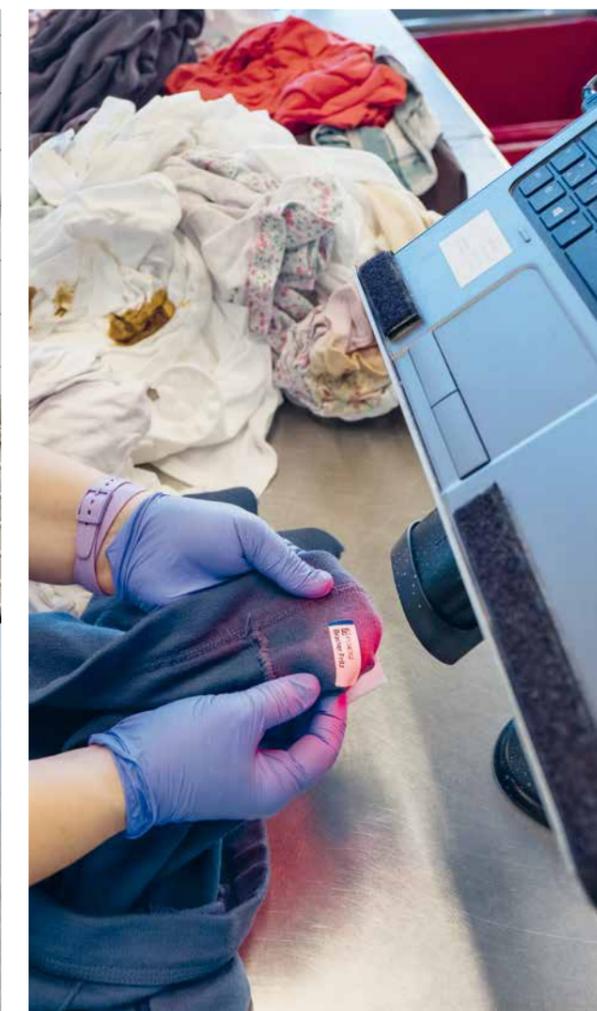
Transparent = Berufskleider / Blau = Bewohnerwäsche dahlia / Rot = Bewohnerwäsche Stiftung BWO
Sortiert und verpackt steht die Schmutzwäsche bereit für den Transport zur Wäscherei.



Mehrmals pro Woche – Bärau, Langnau, Zollbrück, Bärau, und schon sind fünf- bis zehntausend Kilometer pro Jahr auf dem Tacho.



Links: Abgerechnet wird nach Kilogramm, darum wird jeder Rollcontainer gewogen.
Rechts: Verluste bei der persönlichen Wäsche können zwar nicht ganz ausgeschlossen werden, aber dank dem Einlesen der Wäschestücke kann ihr «Gang» durch den Wäscheprozess verfolgt werden.

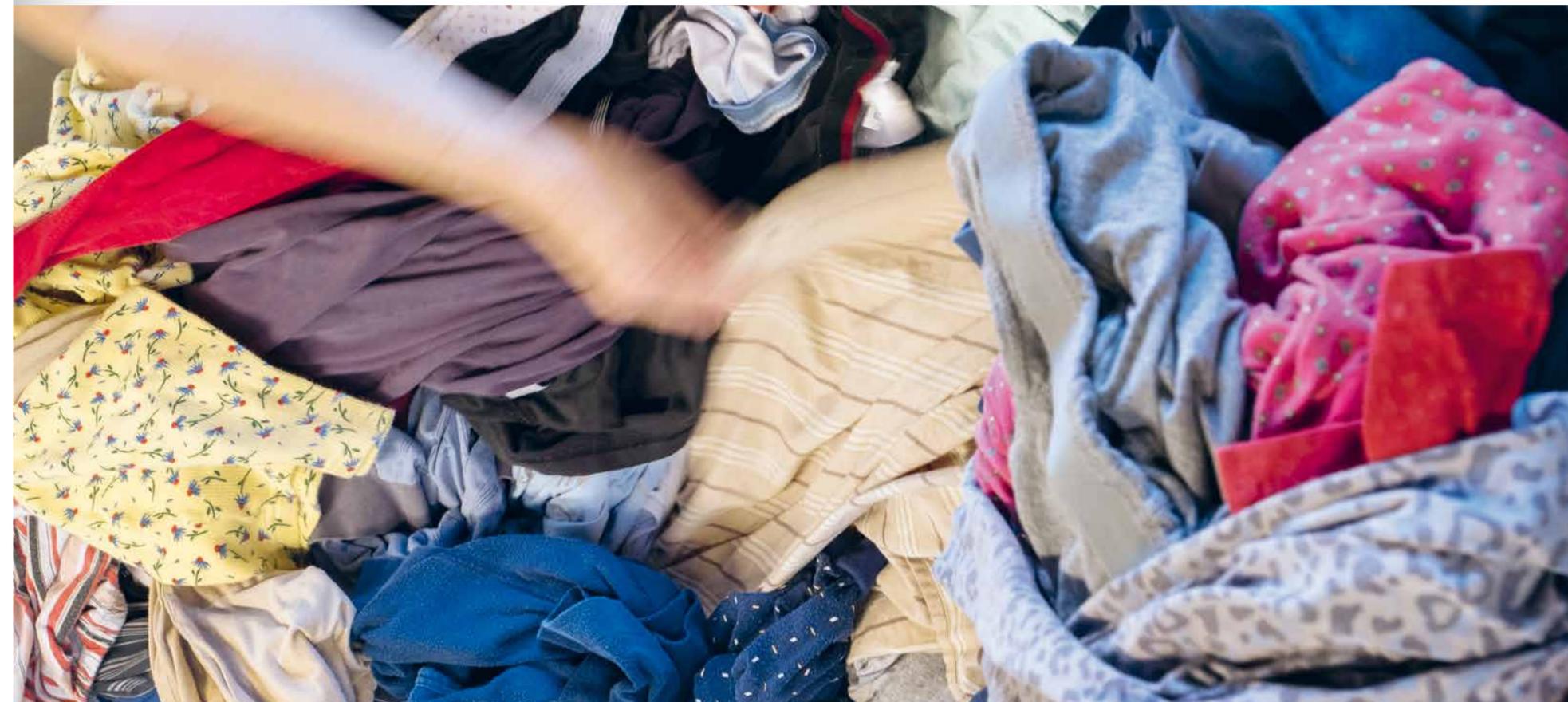




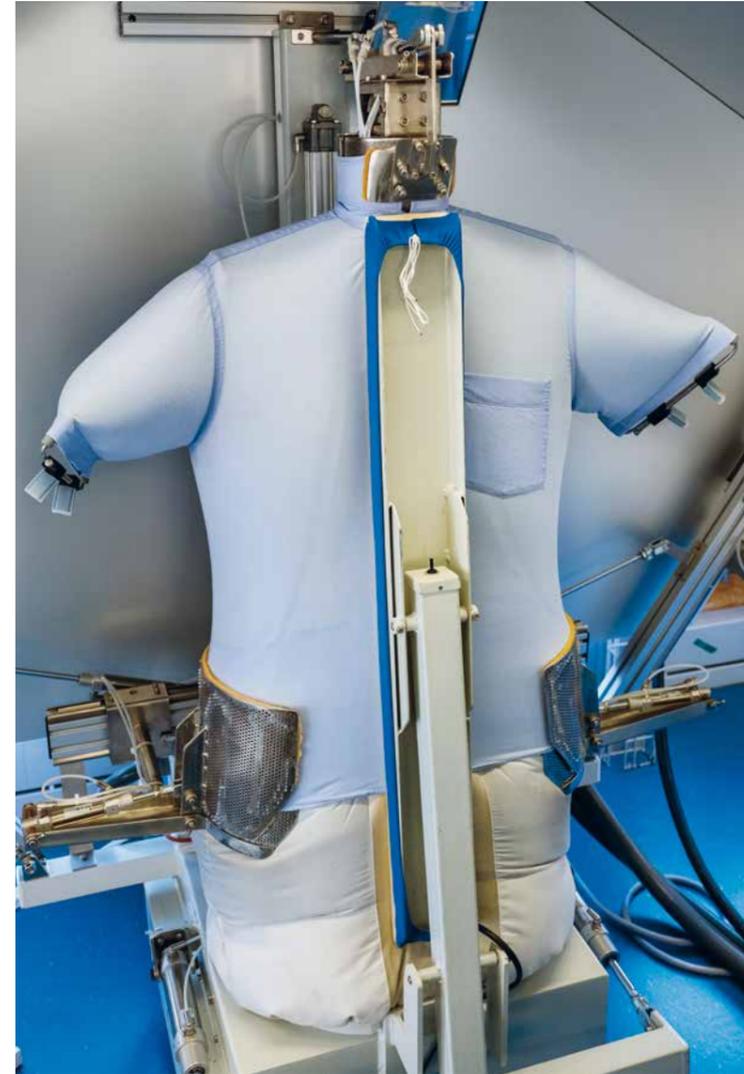
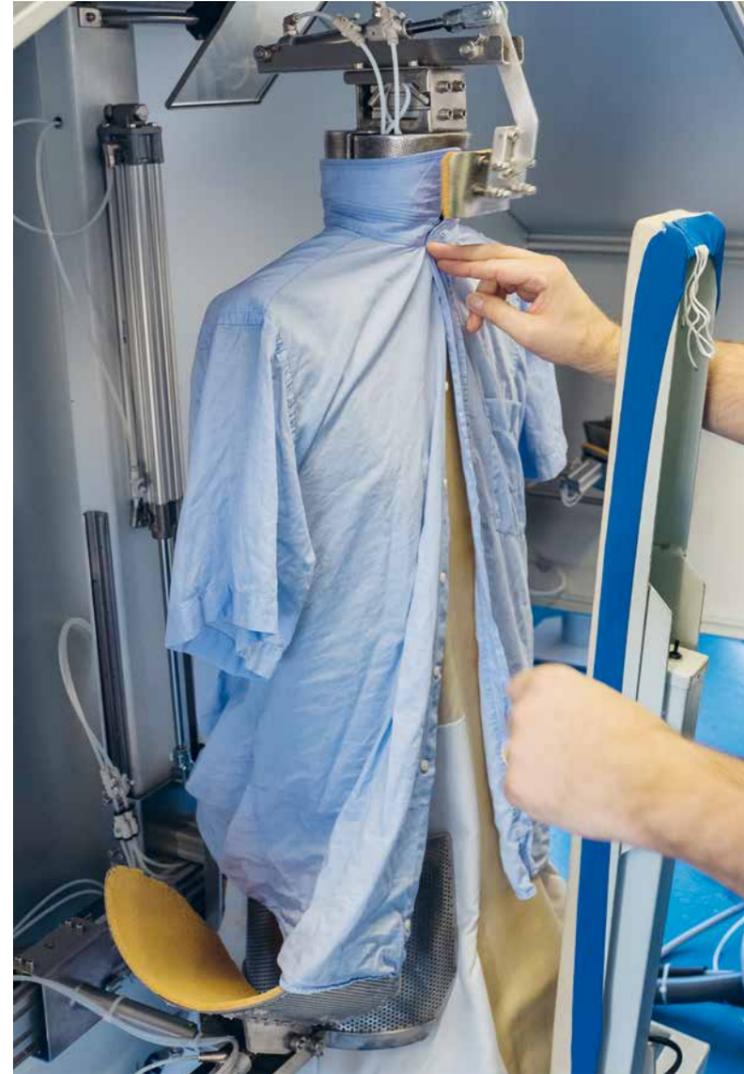
Automatisches Entladen der Waschmaschine und ...



... ab in den Wäschetrockner.



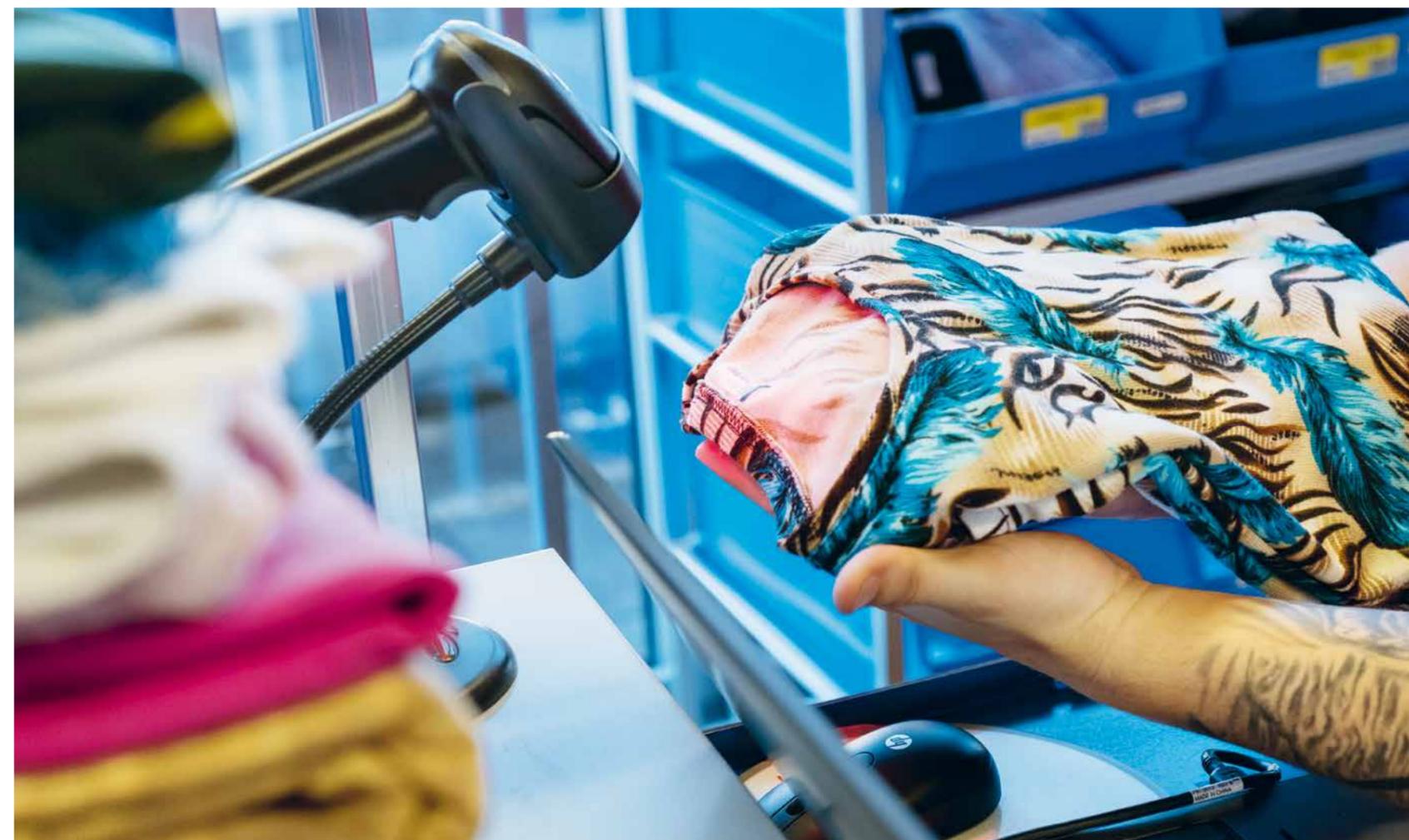
Nun beginnt das Sortieren der trockenen, sauberen Wäsche zum Bügeln und zum Zusammenfalten.



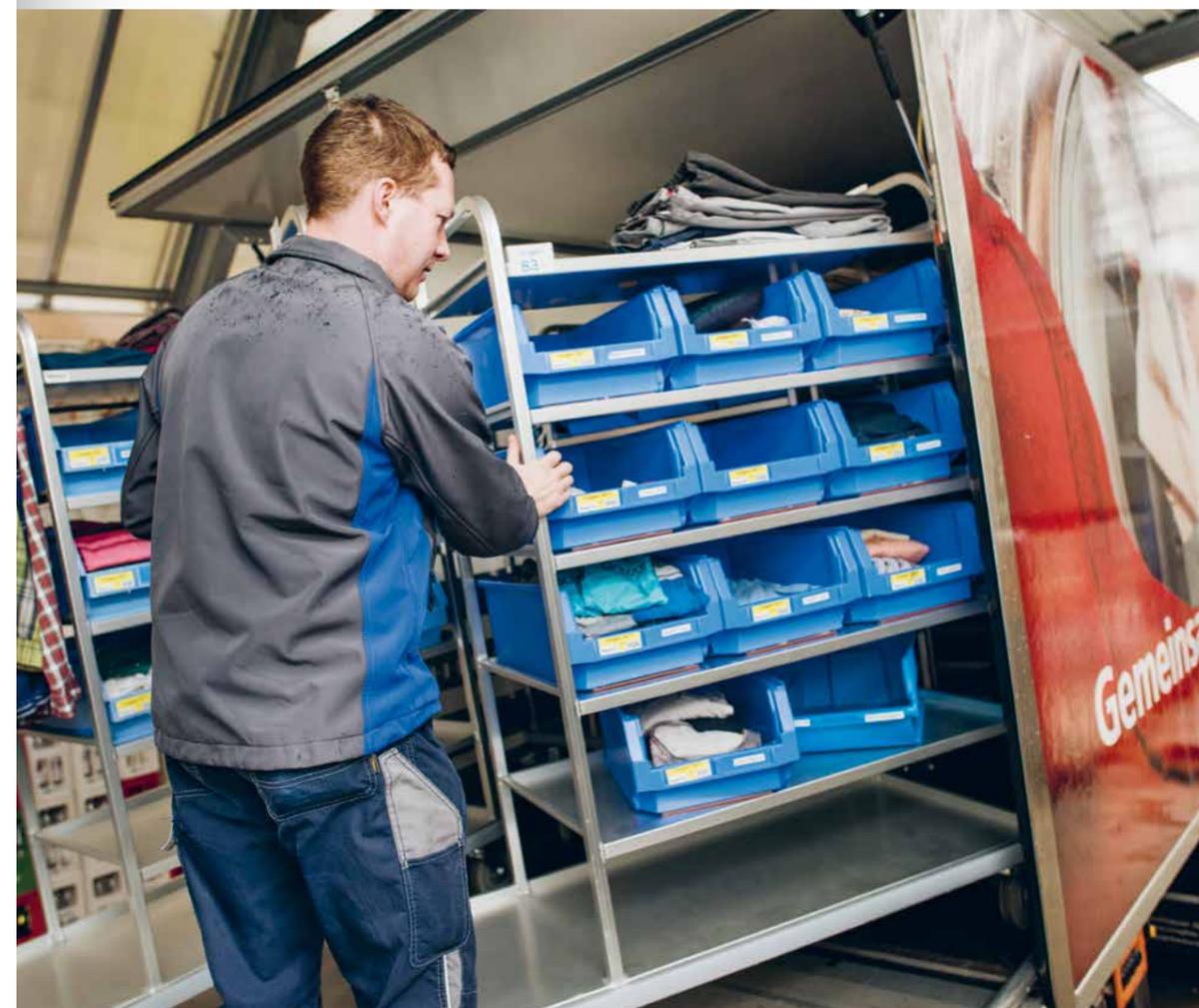
Im Puppenfinisher werden Hemden schnell, sauber und faltenlos gebügelt.



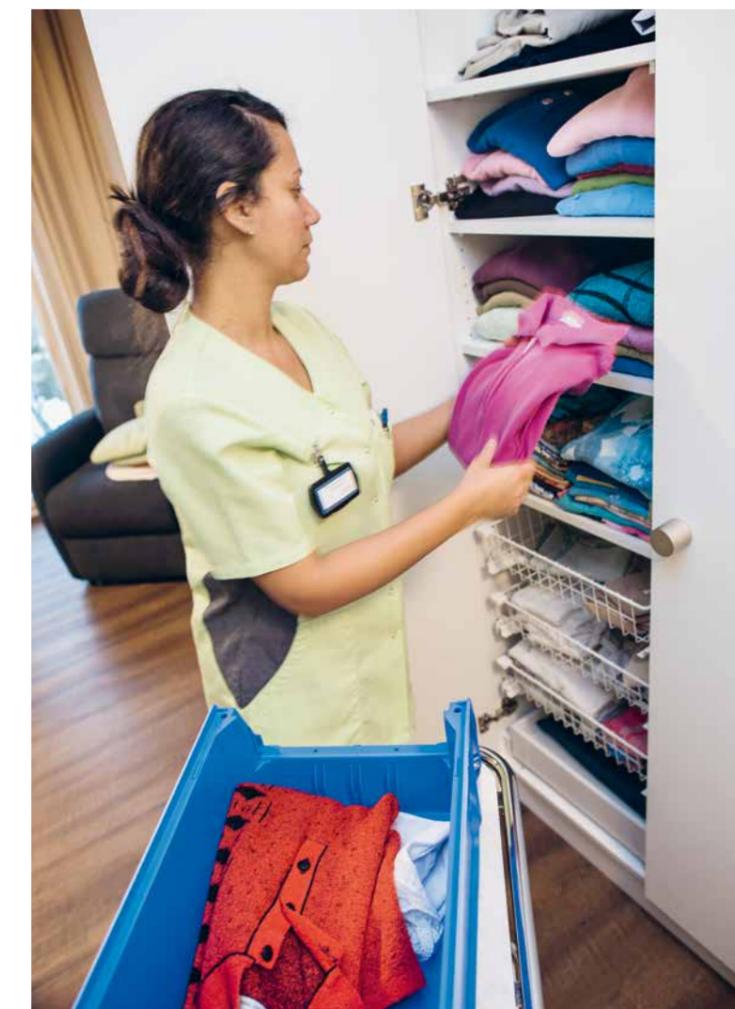
Stück für Stück «fließt» die Flachwäsche aus der grossen Menge.



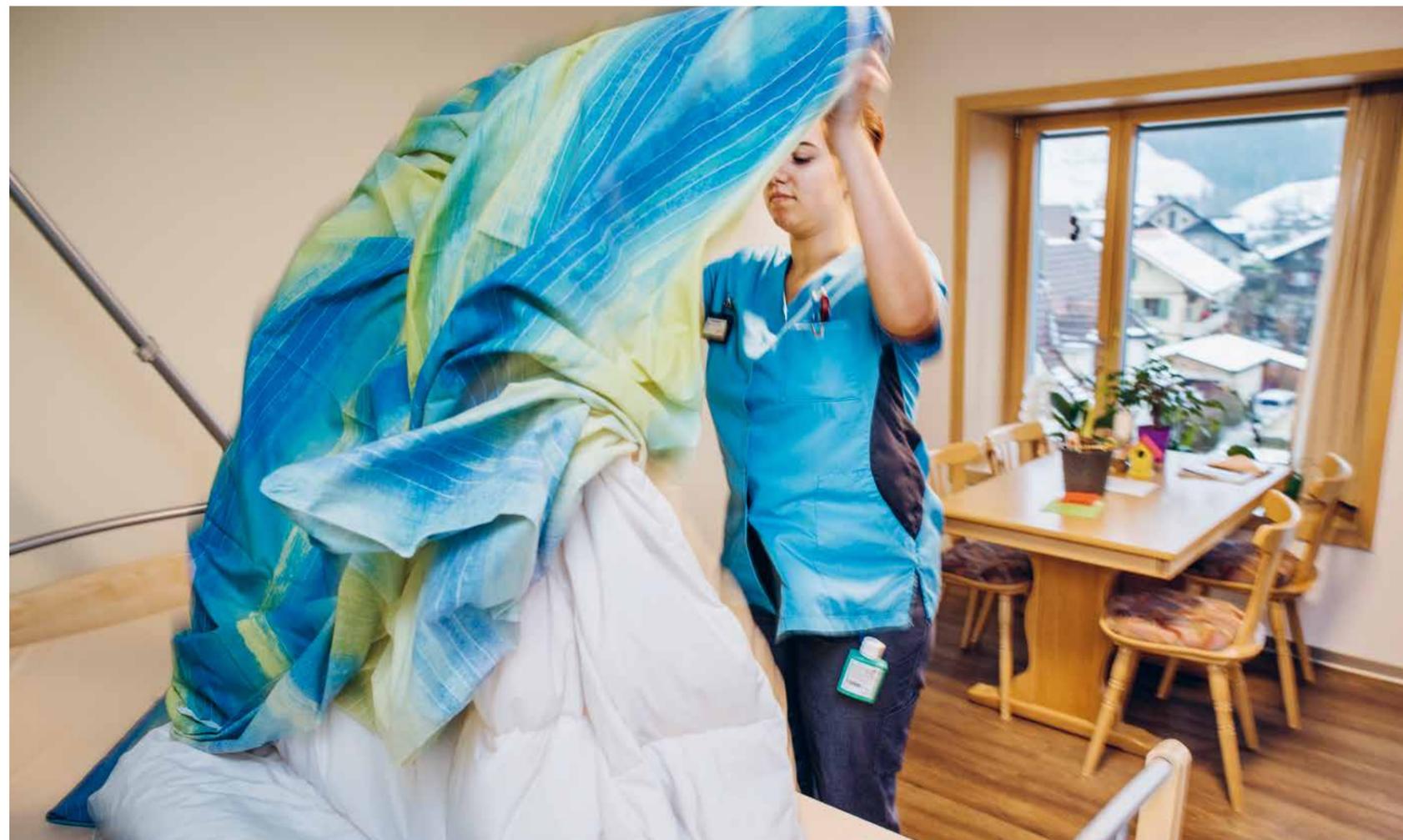
Auslesen/scannen – der Waschprozess ist nun beendet.



Fein säuberlich sortiert werden die Wäschekistli verladen und ins dahlia geliefert.



Jedes Stück gelangt wieder an seinen Platz im Kleiderschrank.



Sauber und duftend zurück aus der Wäscherei – es schläft sich gut in frischer Bettwäsche!

Bilanz per 31. 12. 2017

	31. 12. 2017		31. 12. 2016	
	%	TCHF	%	TCHF
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		4'231		6'309
Flüssige Mittel für PK-Risiken		2'072		3'291
Debitoren		2'800		2'398
– Delkreder		– 500		– 500
Übrige Forderungen		67		8
Aktive Rechnungsabgrenzung		192		173
Total Umlaufvermögen	31.3	8'862	44.1	11'679
Anlagevermögen				
Wertschriften		10		11
Darlehen langfristig		2'110		0
Beteiligungen		1'300		1'300
Mobilien und Anlagen		0		0
Immobilien				
Land		2'194		2'194
Gebäude (bestehend)		0		0
Gebäude (Neubauprojekte)		32'921		25'656
– Wertberichtigung (Gebäude neu)		– 19'122		– 14'372
Total Anlagevermögen	68.7	19'413	55.9	14'789
Total Aktiven	100.0	28'275	100.0	26'468

Erläuterungen zur Bilanz (Werte in TCHF)

Aktiven: Um Kosten für Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden, wird der gesamte Bestand an flüssigen Mitteln laufend überprüft und optimiert. In diesem Zusammenhang wurden einem Betrieb aus dem dedica-Verbund sowie der dahlia Seniorenwohnungen GmbH Darlehen von insgesamt 2'110 gewährt. Davon sind 1'000 den flüssigen Mitteln für PK-Risiken zuzuordnen. Auf den im Berichtsjahr getätigten Investitionen von 646 in «Mobilien und Anlagen» sowie «Gebäude bestehend» wurden Wertberichtigungen in gleicher Höhe vorgenommen. Für die Bauprojekte Lenggen und Oberfeld wurden 7'265 aktiviert und Abschreibungen von 4'750 vorgenommen.

	31. 12. 2017		31. 12. 2016	
	%	TCHF	%	TCHF
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren		1'166		1'458
Übriges kurzfristiges Fremdkapital		47		63
Passive Rechnungsabgrenzung		627		616
Total kurzfristiges Fremdkapital	6.5	1'840	8.1	2'137
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken		12'000		10'000
Rückstellungen		4'653		4'674
Total langfristiges Fremdkapital	58.9	16'653	55.4	14'674
Total Fremdkapital	65.4	18'493	63.5	16'811
Eigenkapital				
Eigenkapital		9'657		9'538
Gewinn		125		119
Total Eigenkapital	34.6	9'782	36.5	9'657
Total Passiven	100.0	28'275	100.0	26'468

Passiven: Mit der Fertigstellung der Neubauprojekte Lenggen und Oberfeld verringerte sich der Bestand der Lieferantenrechnungen. Die passive Rechnungsabgrenzung setzte sich aus ordentlichen Rechnungsabgrenzungen von 121 sowie betrieblichen Transitorien von 506 zusammen. Es musste eine weitere Festhypothek über 2'000 aufgenommen werden, weil der Finanzbedarf der Bauprojekte zeitlich nur beschränkt auf die vorstehend erwähnte Optimierung der flüssigen Mittel abgestimmt werden konnte. Per Ende der Berichtsperiode veränderten sich die Bestände der langfristigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr insgesamt nur geringfügig: 3'053 für Finanzierung von Pensionskassenrisiken (zweckbestimmte Verwendung 2017: 221); 1'000 für Umzugskosten und Ertragsausfälle während der Neubau- und Sanierungsphase; 600 für Ferien- und Überzeitguthaben (200 neu gebildet).

Erfolgsrechnung 2017 (Werte in TCHF)

	IST 2017	IST 2016	Abweichung in %
Betriebsertrag			
Pflege und Betreuung	- 22'545	- 22'443	0.5
Übrige Erlöse	- 2'658	- 2'369	12.2
Betriebsertrag	- 25'203	- 24'812	1.6
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	15'292	15'502	- 1.4
Sachaufwand	4'465	4'223	5.7
Betriebsaufwand	19'757	19'725	0.2
Abschreibungen/Bildung Rückstellung Infrastruktur	5'396	4'392	22.8
Finanzaufwand	118	62	90.3
Finanzertrag	- 52	- 51	2.6
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	- 141	565	- 125.0
Unternehmensergebnis	- 125	- 119	- 5.4

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (Werte in TCHF)

Betriebsertrag: Für Pflege und Betreuung führten die höhere durchschnittliche Pflegestufe sowie geringfügig höhere Tarife bei einer leicht tieferen Bettenauslastung zu Mehrerlösen von rund 90. Die Erlöse des Tagesträffs brachen um rund einen Drittel ein (- 35). Für ambulante Leistungen, welche ab Mitte Jahr erbracht werden konnten, resultierten erstmals Erlöse von 43. Die übrigen Erlöse lagen 289 über dem Vorjahr. Davon wurden insgesamt 245 aus der Halbjahresmiete für das BWO-Haus am Standort Lenggen sowie den erstmals für ein ganzes Jahr enthaltenen Mieteinnahmen für die Wohneinheiten am Standort Oberfeld generiert.

Betriebsaufwand: Die Mehrkosten beim Sachaufwand für Unterhalt und Reparaturen an Immobilien und Betriebseinrichtungen sowie für EDV und externe Beratungen wurden fast gänzlich durch tieferen Personalaufwand aufgefangen.

Abschreibungen/Bildung Rückstellung Infrastruktur: Die getätigten Investitionen in der Höhe von 646 in bestehende Gebäude sowie Mobilien und Anlagen wurden vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen auf den Bauprojekten an den Standorten Lenggen und Oberfeld betragen im Berichtsjahr 4'750.

Finanzaufwand: Durch die Optimierung der Betriebsliquidität konnten Kosten für Negativzinsen verhindert werden. Auf den Festhypotheken für die Finanzierung der Bauprojekte fielen Zinskosten von 115 an.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag: Über ausserordentlichen Aufwand wurde die Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben um notwendige 200 erhöht und die Rückstellung für ausserordentliche Leistungen an Mitarbeitende um 180 geäufnet. Die von der Stiftung für dahlia-Bewohnerinnen und -Bewohner im Rahmen der Bauprojekte geleisteten Zuwendungen von 503 wurden als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Auf der Position resultierte insgesamt ein Erlösüberschuss von 141.

Unternehmensergebnis: Das Ergebnis 2017 liegt auf dem Niveau des Vorjahres und wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

Geldflussrechnung 2017 (Werte in TCHF)

	2017	2016
Betriebstätigkeit		
Betriebsertrag netto	25'203	24'812
Finanzertrag	52	51
Ausserordentliche zahlungswirksame Erträge	558	13
Debitoren; Zunahme (-) / Abnahme (+)	- 480	193
Zahlungseingang	25'333	25'069
Personalaufwand	- 15'292	- 15'502
Sachaufwand	- 4'465	- 4'223
Finanzaufwand	- 118	- 62
Rückstellungen Pensionskassenrisiken; zahlungswirksame Verwendung	- 221	- 226
Kreditoren; Zunahme (-) / Abnahme (+)	- 498	- 208
Ausserordentliche zahlungswirksame Aufwände	- 15	- 578
Zahlungsausgang	- 20'609	- 20'799
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	4'724	4'270
Investitions- und Devestitionstätigkeit		
Investitionen in Immobilien und Betriebseinrichtungen	- 646	- 292
Neubauprojekt dahlia Lenggen	- 4'756	- 8'511
Sanierungsprojekt dahlia Lenggen	- 123	- 60
Neubauprojekt dahlia Oberfeld	- 2'386	- 5'156
Wertschriften; Zunahme (-) / Abnahme (+)	0	25
Darlehen an Dritte; Zunahme (-) / Abnahme (+)	- 2'110	50
Mittelfluss aus Investitions- und Devestitionstätigkeit	- 10'021	- 13'944
Finanzierungs- und Definanzenstätigkeit		
Hypotheken; Zunahme (+) / Abnahme (-)	2'000	10'000
Mittelfluss aus Finanzierungs- und Definanzenstätigkeit	2'000	10'000
Flüssige Mittel (Geldkonti); Zunahme (+) / Abnahme (-)	- 3'297	326

Erläuterungen zur Geldflussrechnung (Werte in TCHF)

Mittelfluss aus Betriebstätigkeit: Der Anstieg des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit (+454) war grösstenteils auf den höheren Betriebsertrag (+391) zurückzuführen.

Investitions- und Devestitionstätigkeit: Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich insgesamt auf 7'911. Davon betrafen 7'265 die Bauprojekte Lenggen und Oberfeld. Zur Vermeidung von Negativzinsen auf Bankguthaben wurden einem dedica-Betrieb sowie der dahlia Seniorenwohnungen GmbH Darlehen gewährt.

Finanzierungs- und Definanzenstätigkeit: Es wurde eine weitere Festhypothek über 2'000 zur Finanzierung der Neubauprojekte aufgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze (Werte in TCHF)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung der Schweiz erstellt.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Im ausserordentlichen Ertrag wurden Zuwendungen von insgesamt 503 der Stiftung für dahlia-Bewohnerinnen und -Bewohner für Finanzierungen gemäss Stiftungszweck innerhalb der Neubauprojekte verbucht. Über den ausserordentlichen Aufwand wurden die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben um 200 auf neu 600 erhöht. Von den Rückstellungen für Pensionskassenrisiken wurden 221 zweckbestimmt zur Finanzierung von Sanierungsbeiträgen verwendet. Unverändert blieben die Rückstellungen für Umzugskosten und Ertragsausfälle während der Neubau- und Sanierungsphase (1'000).

Zusätzliche Angaben zur Rechnungslegung

Gegenüber Organen bestanden passive Rechnungsabgrenzungen von TCHF 42 (Vorjahr: 8). Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 957 ff. OR sind nicht erforderlich.

Beteiligungen	(Werte in TCHF)	2017	2016
dahlia Seniorenwohnungen GmbH, Langnau			
Gesellschaftskapital		850	850
Buchwert		850	850
Kapital- und Stimmanteil in %		100	100
dahlia oberoargau ag, Herzogenbuchsee			
Gesellschaftskapital		1'000	1'000
Buchwert		450	450
Kapital- und Stimmanteil in %		45	45
Die Jahresrechnungen der beiden Beteiligungen werden nicht konsolidiert. dahlia Verein erstellt keine konsolidierte Jahresrechnung.			
Sonstige Angaben			
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		15'809	13'418
Als Finanzierungssicherheit für die Bauprojekte an den Standorten Lenggen und Oberfeld wurden bei der Bank Registerschuldbriefe in der Höhe von insgesamt CHF 25'000'000.00 hinterlegt. Per Stichtag bestanden Hypotheken in der Höhe von CHF 12'000'000.00 (Vorjahr: CHF 10'000'000.00).			
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)			
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		193	192
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag			
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat traten keine wesentlichen Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.			
Fälligkeiten langfristig verzinslicher Verbindlichkeiten			
Fällig innerhalb eines Jahres, mit Absicht zur Verlängerung		2'000	2'000
Fällig innerhalb eines Jahres, mit Absicht zur Rückzahlung		2'000	0
Fällig nach einem Jahr bis in fünf Jahren		6'000	6'000
Fällig nach fünf Jahren		2'000	2'000
Total		12'000	10'000
Langfristige Mietverträge			
Fotokopierer dahlia Zollbrück; bis 31.10.2021 (= 46 Monate à CHF 76.70)		4	4
Fotokopierer dahlia Oberfeld; bis 30.06.2022 (= 54 Monate à CHF 91.70)		5	0
Honorar Revisionsstelle			
Honorar für Revisionsdienstleistungen (TCHF)		17	16
Übrige Honorare (TCHF)		0	0
Total (TCHF)		17	16

Lagebericht zur Jahresrechnung 2017

1. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat nahm periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vor und leitete allfällige sich daraus ergebende Massnahmen ein, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

2. Bettenauslastung

In % der bewilligten Anzahl Bettenplätze; Standorte Lenggen, Oberfeld und Zollbrück: im Jahr 2017: **98,1** / im Jahr 2016: **98,4**

3. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Mit der Übernahme des Betriebes des Alterszentrums Eggwil per 1.1. 2018 begegnet dahlia dem steigenden Kostendruck und den langfristigen Entwicklungstrends mit wachsenden Anforderungen an die Betriebe. Gleichzeitig wird das bewährte Dienstleistungsangebot von dahlia im Oberen Emmental weiter gestärkt und die Arbeitsplatzsicherheit an allen dahlia-Standorten erhöht. In den kommenden Jahren soll zudem die Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft dahlia oberoargau ag gefördert resp. intensiviert werden. Im Bereich Pflege und Betreuung sind nebst der Planung für die Einführung der elektronischen Pflegedokumentation Projekte wie Marte Meo, Palliative Care oder Demenz in Arbeit.

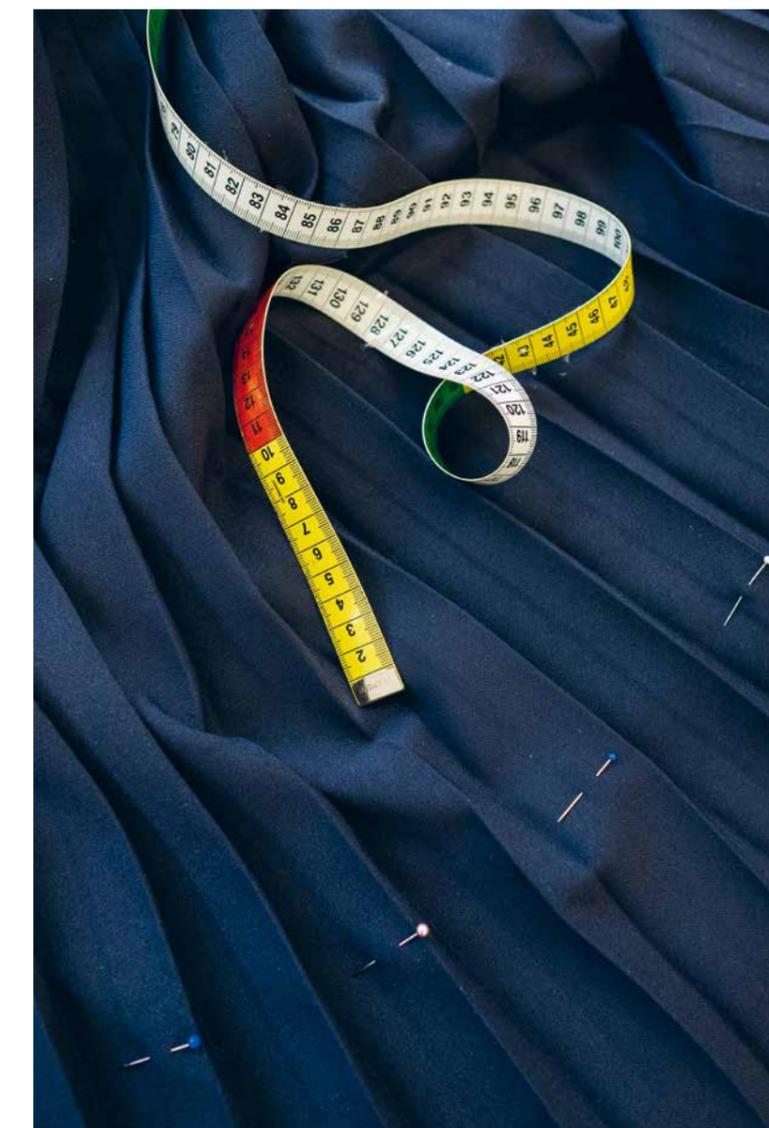
4. Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr traten keine aussergewöhnlichen Ereignisse ein.

5. Zukunftsaussichten

dahlia modernisiert seine Infrastrukturen, um den wandelnden Ansprüchen der Bewohnerinnen und Bewohner bedarfsgerecht begegnen zu können. Nach dem Abschluss der Neubauprojekte Lenggen und Oberfeld sowie der Sanierung der verbliebenen Bauten am Standort Oberfeld im Jahr 2017 wird die umfassende Sanierung des Hauptgebäudes am Standort Lenggen geplant und in den nächsten Jahren realisiert. Die etappierten Bauarbeiten starten 2018 im Ostflügel.

In der Näherei:
kennzeichnen «nämelten», anpassen, flicken ...



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
dahlia Verein
Asylstrasse 35
3550 Langnau i.E.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des dahlia Verein, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 28'274'840.02, einem Eigenkapital von CHF 9'781'459.04 und einem Ergebnis von CHF 124'640.62) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die verrechneten Infrastrukturbeiträge des Geschäftsjahres 2017 zweckentsprechend verwendet worden sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 22. Februar 2018

Unico Treuhand AG



Michel Nyffenegger
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Matthias Ruh
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen: Jahresrechnung

Treuhand und Wirtschaftsprüfung • Steuer- und Wirtschaftsberatung

Unico Treuhand AG Tel. 034 427 73 73
Dammstrasse 58 www.unicotreuhand.ch
CH-3401 Burgdorf burgdorf@unico.ch

Unico Treuhand AG Münsingen Tel. 031 720 20 80
Dorfmatweg 8a www.unicotreuhand.ch
CH-3110 Münsingen muensingen@unico.ch

Mitglied von EXPERTSuisse

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Treuhand und Wirtschaftsprüfung • Steuer- und Wirtschaftsberatung

Unico Treuhand AG Tel. 034 427 73 73
Dammstrasse 58 www.unicotreuhand.ch
CH-3401 Burgdorf burgdorf@unico.ch

Unico Treuhand AG Münsingen Tel. 031 720 20 80
Dorfmatweg 8a www.unicotreuhand.ch
CH-3110 Münsingen muensingen@unico.ch

Mitglied von EXPERTSuisse

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Ein wenig Nostalgie, viel Stil und Esskultur.
Wir haben noch Stoffservietten.



*Einer passt immer!
Kein Knopf, für den unsere Näherinnen
keinen Ersatz finden würden!*

Verwaltungsrat und leitendes Personal

Stand 31. 12. 2017

Verwaltungsrat

- Barbara Dürst, Präsidentin, Langnau
- Dr. iur. Christian Witschi, Vizepräsident, Bern
- Martin Friedli, Langnau
- Dr. med. Beatrice Galliker, Grosshöchstetten
- Alexandra Invernizzi, Schangnau
- Roland Jordi, Langnau
- Reto Müller, Langenthal
- Jürg Wälchli, Langnau

Direktor

- Urs Lüthi

Mitglieder der Direktion

- Thomas Linder, Betriebswirtschaft und Unternehmensentwicklung
- Urs Obrecht, Personelles
- Daniel Kohler, Controlling
- Franziska Furer, Standortleiterin und Finanzen
- Peter Müller, Standortleiter

Leitendes Personal dahlia Lenggen

- Urs Lüthi, Standortleiter
- Hanspeter Bartlome, Pflege und Betreuung
- Heidi Jakob, Aktivierung
- Barbara Ighodaro, Hauswirtschaft
- Heinz Zürcher, Küche
- Roland Wüthrich, Technischer Dienst
- Thomas Wüthrich, Gärtnerei
- Dr. med. Jürg Sollberger, Heimarzt

Leitendes Personal dahlia Oberfeld

- Franziska Furer, Standortleiterin
- Barbara Ernst, Pflege und Betreuung
- Claudia Hänni, Hauswirtschaft
- Andreas Leuenberger, Küche
- Urs Kühni, Technischer Dienst
- Dr. med. Monika Reber Feissli, Heimgärtin

Leitendes Personal dahlia Zollbrück

- Peter Müller, Standortleiter/Pflege und Betreuung
- Sandra Scheidegger, Hauswirtschaft/Küche
- Ulrich Wüthrich, Technischer Dienst
- Dr. med. Reto Stüdeli, Heimarzt



dahlia Lenggen

Asylstrasse 35
3550 Langnau
Telefon: 034 408 31 11
Mail: lenggen@dahlia.ch

dahlia Oberfeld

Oberfeldstrasse 7
3550 Langnau
Telefon: 034 409 91 11
Mail: oberfeld@dahlia.ch

dahlia Zollbrück

Frittenbachstrasse 7
3436 Zollbrück
Telefon: 034 496 93 00
Mail: zollbrueck@dahlia.ch

www.dahlia.ch



Fotografie: Michael Meier, Hilterfingen

Grafische Gestaltung: Reto Mettler, Langnau

Litho/Druck: Tanner Druck AG, Langnau

© dahlia Verein Langnau 2018



wohl und geborgen.

